Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 39 (1961)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte:

Bachmann Kurt Otto, Chefbuchhalter, Wollmattweg 1, Dornach
empfohlen durch F. Hanschke/P. Schmid
Felber Fritz, Postverwalter, Höheweg 15, Worb
empfohlen durch F. Bögli / F. Tresch

In Subsektion Schwarzenburg:

Baumann Ernst, Laborant, Lindenegg, Schwarzenburg
empfohlen durch K. Kisslig/F. Marfurt

Übertritte aus der JO

Lüthi Peter, Mechaniker, Bellevuestrasse 128, Spiegel/Bern
empfohlen durch JO-Chef F. Hanschke

Totentafel

Dr. Leopold Veuve, Eintritt 1914, gestorben im März 1961
Rudolf Walter, Eintritt 1921, gestorben diesen Frühling
Heinrich Zimmermann, Eintritt 1903, gestorben am 4. April 1961

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. 4. 1961, im Casino

Vorsitz: Albert Eggler. Anwesend: ca. 150 Mitglieder und Angehörige

Nach den Vorträgen der *Gesangssektion* «Noch ruhn im Morgenglanz» und «Schenkenbachs Reiterlied», welche mit grossem Beifall verdankt werden, begrüsst der Vorsitzende die Versammlung und den Referenten *J. H. Emlyn Jones*. Mr. Jones hat 1959 die britische Expedition zum Amadablam geleitet. Hierüber ist in den «Alpen» ein sehr interessanter Aufsatz erschienen, wonach dieser Expedition die Besteigung nicht gelungen ist, da beim Versuch der Gipfelbesteigung zwei Mitglieder verschwunden sind. – Dieser Tage konnte man in der Presse lesen, dass es der Expedition Hillary, die offiziell auf der Yeti-Suche war, gelungen ist, den Amadablamgipfel zu besteigen. Da Hillary von Nepal keine Bewilligung zur Besteigung dieses Gipfels hatte, wurde er von der nepalesischen Regierung nach seiner Rückkehr gebüsst und musste die Bewilligungsgebühr nachbezahlen. – Der Referent Jones ist in der Schweiz kein Unbekannter. Er wird Englisch sprechen, ist aber am Schluss des Vortrages bereit, noch Fragen zu beantworten, die übersetzt werden können.

Vortrag

In seinem langsam und verständlich gesprochenen Englisch weist Mr. Jones eingangs auf seine Beziehungen zur Schweiz hin, indem er Mitglied der Sektion Uto sei. Dann macht er die Zuhörer mit dem Ziel seiner Expedition, dem 6800 m hohen und ca. 10 km S des Everest gelegenen Amadablam bekannt, einem äusserst markanten Berg, im Gipfelaufbau ähnlich dem Matterhorn. Eine Menge eindrucksvoller Farbdias vermitteln uns einen Einblick in die mannigfachen Schwierigkeiten, welche die Expeditionsmitglieder gut meistern konnten: das tagelange Klettern in losem, faulem Fels, die Errichtung der Hochlager auf schmalem Grat an exponierten Stellen, wo kaum für ein Zelt Platz gewesen ist; dann die Bezwingung eines

Grates von 45° Neigung, von welchem auf beiden Seiten Felswände Tausende von Metern in die Tiefe stürzten. – Und dann, ca. 400 m unter dem Gipfel, warten die im letzten Hochlager zurückgebliebenen Teilnehmer vergeblich auf die Rückkehr von zwei Kameraden, welche den Gipfelanstieg unternommen hatten, nicht wissend, ob diese den Gipfel erreicht hatten und an welcher Stelle sie verschwunden sind. Nach diesem Unglück wurde auf weitere Besteigungsversuche des Amadablam verzichtet, und die Expedition hat den Rückweg angetreten. – Der sympathische Referent konnte einen grossen und warm empfundenen Beifall der Zuhörer entgegennehmen.
Der Vorsitzende dankt Mr. Jones für seinen Vortrag und weist seinerseits auf die ihm in jenen Gebieten bekannten Schwierigkeiten hin, gegen die man trotz aller Sicherheitsvorkehren, wie sie auch von der Expedition Jones getroffen worden sind, machtlos ist.

Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 1. März 1961 wird diskussionslos mit Dank an den Verfasser *genehmigt.*

Mutationen:

a) *Aufnahmen:* Nach Prüfung der in Nr. 3/1961 der «Club-Nachrichten» publizierten Kandidaten – Hans Müller hat seine Anmeldung zurückgezogen – und nachdem keine Einsprachen erhoben werden, empfiehlt der Vorstand der Versammlung die Aufnahme dieser Kandidaten. Sie werden, mit Ausnahme von Hans Müller, einstimmig *aufgenommen.*

b) *Todesfälle.* Seit der letzten Versammlung haben wir folgende Kameraden verloren, die in üblicher Weise geehrt werden:
Paul Stalder, Eintritt 1916, gestorben 9. 3. 1961,
Dr. Leopold Veuve, Eintritt 1914.

Der *Jahresbericht* ist in den Nrn. 2 und 3 der «Club-Nachrichten» veröffentlicht worden. Er wird ohne Diskussion einstimmig *genehmigt.*

Die *Jahresrechnung,* in Nr. 2 der «Club-Nachrichten» zusammen mit dem Revisionsbericht veröffentlicht, wird ebenfalls diskussionslos *genehmigt.*
Nach der Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung *erteilt* die Versammlung dem Vorstand einstimmig *Décharge.*

Bewilligung eines Kredites von Fr. 5000.— für das Kübelihaus (Dacherneuerung). Das Dach des Kübeli ist derart einer Reparatur bedürftig, dass sich eine solche nicht mehr lohnt. Der Vorstand ist der Ansicht, dass mit dem verlangten Kredit wieder ein *Schindeldach* errichtet werden kann. Ein Hartdach würde dagegen Fr. 7500.— bis 8000.— kosten und hielte vielleicht nicht viel länger als eine Generation. – Der Kredit wird hierauf ohne Diskussion einstimmig *genehmigt.*

Vollmachterteilung an den Vorstand zur Abgabe eines Schenkungsversprechens an das CC gemäss Art. 25 der Zentralstatuten. Wenn sich eine Sektion auflöst, sollen deren Hütten ins Eigentum des Gesamtclubs übergehen. Bei uns sind die bezüglichen Akten nicht à jour. Der vom Vorstand mit der Vorbereitung dieses Geschäftes beauftragte Notar ist noch nicht so weit, weshalb der Vorstand die Verschiebung der Beschlussfassung auf den Herbst beantragt. Diesem Antrag wird *zugestimmt.*

Revision des Hüttenreglementes des CC

W. Althaus führt aus: Die Revision bedeutet eine totale Neufassung des Reglementes von 1924, welches 1954 teilweise erneuert worden ist.
In *Art. 1* wird die Bestimmung über die Unterstellung der Hütten unter den Gesamtclub schärfer gefasst. Wir müssen in bezug auf das Rohrbachhaus dem CC das Gesuch stellen, dass dieses von den Bestimmungen des Art. 1 ausgenommen wird, das es Eigentum der Sektion Bern ist und den Hüttenanforderungen gemäss dem Reglement nicht entspricht.
Art. 3 ermöglicht von nun an den Verkauf von Hütten an Dritte.

Art. 14 regelt die bisherigen Mißstände bei Platzreservationen. Nur ¾ aller Schlafplätze können im voraus bis 22.00 Uhr belegt werden.
Art. 20 verbietet sämtliche radiotelephonische Empfänger in den Hütten. Der Vorstand wäre dagegen für die Zulassung eines Radios wegen der Wetterberichte und Unfälle.
Art. 22. Von den Taxen der Nichtmitglieder sollen ab Neujahr 1962 Fr. –.50 der CC-Kasse abgeliefert werden, da das CC den Fonds für Hüttenrenovationen äufnen will. Der Vorstand begrüsst diese Neuerung.
Mit den übrigen Artikeln des Entwurfs ist der Vorstand einverstanden.
In der *Diskussion* führt *H. Gaschen*, Mitglied der CC-Hüttenkommission, aus, dass das neue Reglement ein Jahr Arbeit gefordert hat; auch die Abgabe an die CC-Kasse habe viel zu reden gegeben. Man rechnet mit der Zustimmung von ca. ⅔ aller Sektionen, und er ist deshalb erfreut, dass sich unser Vorstand für diesen Beitrag entschieden hat. – *Dr. Wyss* spricht sich im allgemeinen gegen das Radio in den Hütten aus, möchte aber bei der Finsteraarhornhütte wegen des Hüttenwartes eine Ausnahme machen.
Der *Vorsitzende* erklärt, dass er sich mit den erwähnten Vorbehalten an der Präsidentenkonferenz für das neue Reglement einsetzen werde.

Vollmachterteilung an den Vorstand für die Sommermonate 1961. Der Antrag des Vorstandes wird ohne Diskussion zum *Beschluss erhoben.*

Mitteilungen

Die neuen Statuten sind vom CC genehmigt worden und in Kraft getreten. Sie werden gedruckt und den Mitgliedern demnächst zugestellt.

Umfrage

Dr. Wyss: Die Hollandiahütte soll laut Jahresbericht des Hüttenobmannes diesen Sommer umgebaut werden. Sind Pläne vorhanden?
W. Althaus antwortet, dass diese vollständig vorhanden sind, das CC habe sie jedoch noch nicht genehmigt. Vorgesehen ist der Ausbau des bisherigen Skiraums als Zimmer des Hüttenwarts. Der neue Skiraum soll beim hintern Eingang im 1. Stock errichtet werden; darunter gibt es einen Holzraum. Dadurch wird die Hütte gegen den Berg zu verlängert; ihre äussere Erscheinung wird aber nicht geändert. W. Althaus werde in der Septemberversammlung Projektionen vom geplanten Umbau zeigen.
Dr. Wyss glaubt, dass der neue Skiraum nicht benützt werden wird, sondern dass die Skier durch den Haupteingang in die Hütte genommen werden. Deshalb sollte der Raum für den Hüttenwart nach hinten genommen und der bisherige Skiraum belassen werden.
W. Althaus weist darauf hin, dass der nördliche Zugang zur Hütte im Winter besser ist. Da der Wirt meistens in der Hütte anwesend ist, kann Disziplin hergebracht werden.
H. Tschofen befürchtet, dass das Holz an dem neuen Ort feucht und unbrauchbar werde.
Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Schluss der Sitzung: 22.25 Uhr.

Der Sekretär:
Dr. Robert Bareiss

Auffahrtszusammenkunft

der nordwestschweizerischen Sektionen des SAC
Donnerstag, den 11. Mai 1961
organisiert durch die Sektion Aarau

Zugsankunft der Berner in Aarau: 08.09 Uhr.
Nach Bezug der Verpflegungsbons, Abmarsch über Suhrenkopf nach Roggenhausen (Predigt durch Pfr. P. Helfenberger); Weitermarsch über die Felsenzinne nach dem Bühl in Schönenwerd.

Um 13.00 Uhr Eröffnung der Tagung mit anschliessender Mittagsverpflegung.
Die Kameraden aus Aarau bitten darum, die Meldungen sektionsweise bis spätestens am 6. Mai 1961 zu erhalten. Meldet Euch deshalb rechtzeitig, entweder durch Eintrag in die im Clubheim aufgelegte Liste oder direkt beim Chef des Geselligen, Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern, Telephon privat 5 37 95, Büro 61 50 18.
Viel Vergnügen! *Der Vorstand*

DIE ECKE DER JO

Sommergebirgskurs 1961: Liebe JO-ler. Schon wird es Zeit, um Pläne für die Sommerferien zu schmieden. Wie wäre es mit dem JO-Gebirgskurs, der vom 9.–15. Juli im Wallis, und zwar in der Umgebung der so schön gelegenen Turtmannhütte, stattfindet?
Hier werden wir vielseitige Möglichkeiten haben in der Gebirgsausbildung. Als Touren stehen das schöne Brunegghorn und das über 4000 Meter hohe Bishorn auf dem Programm. Die Kosten werden etwa Fr. 70.— betragen. Als Führer konnten wir wieder Sepp Tscherrig gewinnen.
Schriftliche Anmeldung mit genauer Adresse sowie Geburtsdatum nimmt bis 10. Mai entgegen: Otto Lüthi, Erlenauweg 5, Münsingen.

Aktion Tibet: Wir übergeben unsere Arbeiten an die Tibeter Kinder vermutlich Ende Mai. Die Leitung des Kinderdorfes ladet uns ein, möglichst zahlreich, sicher aber alle, die mitgearbeitet haben, nach Trogen zu kommen. Im Tibet-Haus werden wir Gäste sein und die Kinder kennenlernen. Sie werden uns Tänze aus ihrer Heimat zeigen und uns echten tibetischen Tee servieren.
Damit wir die Fahrt nach Trogen organisieren können, bitten wir Euch, dem JO-Chef bis am 10. Mai mit Postkarte folgendes mitzuteilen: Name und Adresse. Ich kann am Samstagmorgen oder erst mittags fahren. Ich kann einen Wagen mit ... Plätzen zur Verfügung stellen. Sobald wir das Datum festgelegt haben, werden wir die Angemeldeten sofort orientieren.

DIE ECKE DER VETERANEN

Veteranentag 1961 in Erlach, am 28. Mai

Tagesprogramm: Besammlung 8.35 Uhr im Schalterraum der SBB, Bern. Abfahrt 8.52 Uhr. Gampelen an 9.48 Uhr. Wanderung über den Jolimont nach Erlach, 1¾ Std.
Mittagessen 12.00 Uhr im heimeligen Saal, I. Stock des Gasthofes Erle.
Aufbruch 15.30 Uhr zur Nachmittagswanderung über Vinelz nach Ins, 1¾ Std.
Rückfahrt von Ins 18.29 Uhr, Bern an 19.00.
Postautoanschlüsse einzeln bzw. kollektiv: Ins Station ab 9.42, Erlach an 9.59, Erlach ab 18.05, Ins an 18.23.
Durchführung der Tagung bei jeder Witterung.
Meldeschluss: 24. Mai. Bitte um Mitteilung, ob mit oder ohne Kollektivbillett.
Frühzeitige Anmeldungen sind der Vorbestellungen wegen herzlich willkommen.
Meldet Euch recht zahlreich!
Leiter: Paul Eberli, Obmann, Erlenweg 42, Telephon 3 73 26.

Ein Jubilar

Am 11. Mai d. J. wird unser sehr geschätzter Mitveteran, Freund und Gönner, Herr Eugen Keller, seinen 75. Geburtstag begehen.
Wir Veteranen vom Gurtenhöck wünschen ihm hierzu von Herzen alles Gute. Möge der liebe Jubilar uns noch viele Jahre rüstig und wanderfreudig erhalten bleiben. *P. Ul.*